

# Die vielen Gesichter der Muttergottes

## Ausstellung im Freilichtmuseum

Finsterau. Unter dem Titel „Die Muttergottes im Böhmerwald“ zeigt das Freilichtmuseum Finsterau 120 Stücke aus der Sammlung von Hannelore Wachsmuth. Eine kleine Zahl weiterer Objekte verschiedener Provenienz wurde in die Ausstellung aufgenommen, damit das geschichtliche Umfeld der Sammlungsstücke erläutert wird. Ausgewählte Kunstwerke der Gegenwart verdeutlichen die fortwirkende ästhetische Haltung der Muttergottesverehrung im Böhmerwald.



Die Muttergottes im Böhmerwald war vor allen anderen das Gnadenbild auf dem Heiligenberg in Pzibram. In großen Gruppen sind die Gläubigen aus den Dörfern des Böhmisches und des Bayerischen Waldes dorthin auf Wallfahrt gegangen. Ohne Andenken ist kaum einer von der Wallfahrt nach Hause gekommen. Böhmisches Porzellanhaferln und bemalte Gläser waren beliebte Souvenirs. Vor allem aber wurden die Holzscheitelmadonnen bei den Devotionalienhändlern rund um die Gnadenstätte gekauft. Zu Hunderten und Tausenden wurden diese Figuren einmal

Verschiedene Schnitzfiguren der Muttergottes sind derzeit im Freilichtmuseum zu sehen. - Foto: pnp

hergestellt, einige davon haben den Weg zu leidenschaftlichen Sammlern und ins Museum gefunden. Über der ganzen Ausstellung steht das Motto und die Gewissheit: „D'Himmimuadda is ahr a Muadda g'wen“.

Die Ausstellung ist noch bis zum 21. Juni zu den Öffnungszeiten des Freilichtmuseums zu sehen, und zwar bis 30. April von 11 bis 16 Uhr und von Mai bis September von 9 bis 18 Uhr. - pnp